

Schweizer suchen Dorf für „Heidi“ Film

„Heidi Hütten gesucht“ titelte eine Schweizer Boulevardzeitung und berichtete, dass für eine Neuverfilmung des Bestsellers dringend ein Hütendorf gesucht werde.

Für den letzten Heidi-Film - 1988 u.a. auf der Ursprungalm in Pichl-Preunegg gedreht - gab es gleich mehrfachen Protest in der Schweiz. Zum einen hatte die kanadische Produktionsfirma die Original-Geschichte verändert, zum anderen wurde nicht an den Originalschauplätzen in Graubünden gedreht. LH Josef Krainer machte damals dafür 200.000 Schilling locker, touristische Filmförderung der ersten Stunde. Auf mögliche neue Filmaufnahmen angesprochen, sind sich Pichl-Preunegg Bürgermeister Siegfried Keinprecht und Tourismusobmann Andreas Sieder einig. „Zu aller-

erst sind die Grund- und Hüttenbesitzer auf der Ursprungalm zu fragen.“ In einer Almgengenossenschaft zusammengeschlossen, werden einige Hütten auch im Sommer vermietet und es wird u.a. auch jetzt noch mit dem Argument geworben, dass „hier 1988 der Heidi Film gedreht worden ist“.

In der Schweiz ist nach Bekanntwerden des Filmprojektes bereits eine Leserbrief-Aktion gestartet worden. Sie verlangen „die Almhütte des Öhis“ am Originalschauplatz. Im Gemeindeamt Pichl-Preunegg hütet Evi Schütter im Tourismusbüro eine wertvolle Sammlung, von Chris Lang zusammengestellt, und Schladming-Dachstein Tourismuschef Mathias Schattleitner würde Dreharbeiten in der Region natürlich begrüßen. Heinz Lang, 1988 Tourismuschef: „Die Illustrierten haben wochenlang internatio-



Foto: Steiermarktourismus / Lamm

nal berichtet und in den Souvenirgeschäften waren Heidi-Artikel der Renner!“ Belebt wurde jedenfalls im Sommer 1988 durch die Dreharbeiten die gesamte Region. 80 Einheimische waren als Statisten beschäftigt und besetzten zahlreiche kleine Rollen, z.B. Linde Plut (Ramsau), Rotraut Reiter (Schladming), Barbara Penatzer (Öblarn), Nicole Schütter (Schladming), Veronika Maier (Gröbming), Andrea Resch

(Oberhaus), Sabine Reinbacher (Assach) u.a.m. Oscar-Preisträger Michael Douglas und Leslie Caron waren die Stars, eine 14-jährige Engländerin spielte die Heidi. 16 Millionen Mark kostete das gesamte Projekt. Pichl-Preuneggs Tourismuslady Evi Schütter holt einen vom Heidi-Filmtraum in die Realität zurück: „Egal ob Neuverfilmung oder nicht: Die Ursprungalm ist im Sommer auf jeden Fall einen Besuch wert!“ ■ W. Halasz

Forellenzucht Wuitz

- **FISCHEN**
Von Mai bis September
immer Samstag & Sonntag
- **SPEISEFORELLEN**
- **BESATZFISCHE**

Jürgen Wuitz
8785 Hohentauern
0664 52 53 814

www.wuitz.at